



Verflüssigte Identitäten und harte Kanten

Was geht? Die Ausgehtipps der Woche Eine Musikerin findet unterwegs neue Songs, ein «Amok-Rentner» wird drehbuchreif und junge Stimmen sorgen für eine besondere Klangfarbe: So präsentiert sich diese Kulturwoche.

Kulturredaktion



«A Dog Called Money» gewährt seltene Einblicke in die Inspirationsprozesse einer grossen Künstlerin. Foto: Noha Film

— **Eine Ikone, ganz nahbar:**
«PJ Harvey: A Dog Called Money»

Im Jahr 2015 reisen die Indie-Ikone der 90er-Jahre, PJ Harvey, und der Fotograf und Kameramann Seamus Murphy gemeinsam durch Kosovo, durch Afghanistan und in die schwarze Community in Washington D.C. PJ Harvey schreibt. Seamus Murphy filmt. Zurück in London, verwandelt PJ Harvey die Eindrücke in Gedichte, dann in Songs und schliesslich mit ihrer Band in ein Album, «The Hope Six Demolition Project», das sie als eine öffentliche Kunstperformance in London aufnimmt. Daraus ist der Film «PJ Harvey: A Dog Called Money» entstanden. Er gewährt einen raren, intimen Einblick in die Inspirationsprozesse einer grossen Musikerin. Man sieht die Sängerin mit der kehligen, kraftvollen Stimme nochmals in neuem Licht, nahbar, verletzlich, ja, manchmal geradezu gewöhnlich.

Ein Film für Fans. (mbu)

Cinématte, Bern,
Freitag, 9. September, 21 Uhr,
Vorstellungen bis 16. September

— **Im Westen viel Neues:**
Festival du Film Français d'Helvétie

Ein Fenster zum frankofonen Film öffnet das Bieler Festival du Film Français d'Helvétie (FFFH). Heuer mit einem Fokus auf besondere Frauen, etwa die Politikerin und Holocaust-Überlebende Simone Veil, die im Biopic «Simone Veil – le voyage du siècle» gewürdigt wird. Ebenfalls vor ihrer Schweizer Kinopremiere zu sehen sind der neue Film von François Ozon «Peter von Kant» (nach Rainer Werner Fassbinder) oder das Familiendrama «Tempête» mit dem Schweizer Schauspieler Kacey Mottet Klein. Gar ihre Weltpremiere feiert eine Bieler Produktion: «Peter K. alleine gegen den Staat» von Laurent

Wyss erzählt die wahre Geschichte des als «Amok-Rentner» betitelten Peter Hans Kneubühl, der sich 2010 gegen die Zwangsräumung seines Hauses wehrte. (reg)

Kinos Rex und Apollo, Biel.
Mittwoch, 14. bis 18. September.
Einige der Filme sind im November auf Tour im Kanton Bern.
www.fffh.ch

— **Rock 'n' Roll auf hohem Klage-Niveau: Night Beats**

Psychedelischer R'n'B nennt sich die Schublade, aus der Night Beats herauspukt wie das Schlossgespenst zur Geisterstunde. Das ist Rock 'n' Roll auf hohem Klage-Niveau, der aber keine innere Enge, sondern eine betörende Weite beim Eindunkeln vor das innere Auge heraufbeschwört. Hinter dieser Musik steckt ein Mann aus Seattle mit beeindruckendem Hut und dem klingenden Namen Danny «Lee